Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

leiche vnmunfftige tier die sich
anemander helffent nur von
natuleicher narung wegen
vnd daumb vil mer schullen
wir das selb tun wir die da ver
munfft haben, das selb lernt die
gotleich schrift, vnd das gotleich
pot. Das dritt durch des wil
len wir cristen schulen vns gros
leichen anemander lieb haben,
vnd das wir cristen all sein haus
gesind ains hirten, das ist gotes
des hirten, vnd wonen in ainn
haus, das ist in der heiligen
cristenhait, als ein hausgesind
ains hirten, vnd die da wonen in
einem haus sich mer anemand
lieb habent vnd helffent, vnd
ratant an emander. Also schull
wir vns auch anemander lieb
haben. Das vnd ist, wann wir
all habent mitemander gema
inschaft in ainem glauben, vn
mit messent die sacrament die
selben heiligkait. Das funfft ist,
das wir muet haben zu der
amen ewigen salichait, in der
selben salichait wir die andn
all als lieb werden haben, als
vns selber, vnd gleich als lieb
werden si vns hinwider habn.
Es ist gar vnpilleich, das wir
die daigen hie in der welt has
sen, die wir dort werden habn
aller liebst. Es ist halt wendig
vnd gar pilleich, das wir die
daigen lieb haben, mit den wir
dort in aller liebe ewichleich
leben wellen, durch der vn durch
die anden samleich dmg wil
len schullen wir vns anem
ander lieb haben, nach dem pot
des hirten, so er spricht, das ist
mein pot, das ir euch anem
ander liebhabt, vnd das me
mand glaub das die daut lieb
des nachsten, die der her hewt
gepewt, sol villeicht sein ein
fleischleiche lieb, daumb so
lernt er vns wie die daut lieb
des nachsten oder zu dem nachs
ten sol pehalten werden, vnd in
welher mass wir vns anemand
schullen lieb haben, so er spicht
in dem ewangelio. Als ich euch
hab lieb gehabt, also schullt
ir auch anemander liebhabn.
Hie spricht Augustinus super
Johanne die lieb mit der wir
vns anemander schullen lieb
haben, die ist gestharden vnd
sol gestharden sein von aller
weltleicher vnd fleischleich
lieb, vnd sait der her Jesus sept
vns fur sein lieb, die er hat zu
vns zu ainem ebenpild lieb ze
haben vnsern nachsten, so sull
wir fleyssichleichen ansehen,
wie vns der hr hat lieb ge
habt, das wir auch also lieb
haben vnsern nachsten, vnd
durch des willen ist hie ze